

Wohn & Raum

WOHNEN, BAUEN UND ARCHITEKTUR IN TIROL



Glanzvolle Lichteffekte

Ob opulent, verspielt oder ausgefallen – Kronleuchter setzen jeden Wohnraum ins rechte Licht. Seite 8 Foto: www.impressionen.at

Samstag, 29. Oktober 2011 67. Jahrgang | Nummer 298

Vom Quadrat zum Würfel

Die Geometrie des Hauses ließ auf dem kleinen Grundstück Platz für einen Garten und verpflichtete geradezu zu einer Dachterrasse.

Von Vanessa Grill

Itzlranggen – Auf ihrem 460 Quadratmeter großen Grundstück neben einem Reiterhof in Itzlranggen ließen sich Karin und Reinhard Fischer ein Einfamilienhaus planen. Mit dem Entwurf nicht ganz zufrieden, zeigte Karin Fischer die Skizzen ihrem Schwager, der Architektur studiert hat. Er kritisierte und schlug Verbesserungen vor, sodass die Bauherren ihm die Planung überließen. „Entstanden ist ein kompaktes Niedrigenergiehaus – ein Wohnwürfel mit Einschnitten, die Terrassen und Erker bilden“, erklärt Christoph Gassner sein Konzept, das er gemeinsam mit Architekt Georg Wieland ausgearbeitet hat. „Wichtig war uns der Einsatz von wohngesunden, ökologischen Baumaterialien“, fügt dieser hinzu. Auf den ersten Blick ist nicht zu erkennen, dass das Haus in Massivholzbauweise errichtet wurde. Holz war in Hinblick auf die kurze Bauzeit und die Energieeffizienz zwar Wunsch der Bauherren, sehen sollte man das Material aber außen nicht. Farblich entschied man sich bei der Fassade für gebrochenes Weiß. Die Erker sind mit Max-Platten in Anthrazit verkleidet, um sie vom restlichen Baukörper abzuheben. Da das Ehepaar Fischer kinderlos ist, beschränkten sie sich in ihrem Haus auf wenige Räume. Der Wohnbereich wurde ins Obergeschoß verlegt,

die Schlaf- und Nassräume befinden sich im Erdgeschoß. „Die Raumaufteilung könnte jederzeit umgedreht werden. Auch in Hinblick auf Barrierefreiheit wäre eine Nachrüstung möglich“, beschreibt Christoph Gassner die vorausschauende Planung. Zentrales Element ist eine schwebende Treppe im Vorraum. Über diese werden Garten und Wohnbereich erschlossen – ohne die privaten Räumlichkeiten betreten zu müssen. Der Privatbereich im Untergeschoß ist offen und in drei Bereiche gegliedert: das Badezimmer mit dunklen Steinfliesen, den Umkleideraum, dessen raumhohe Schränke als Raumteiler dienen, und das Schlafzimmer mit großer Glasfront und Zutritt zum Garten. Im Obergeschoß wurde der offene Wohn-, Koch- und Essbereich untergebracht. Sichtholzdecke, Holzboden und Holzsäulen zeugen wieder von der Liebe der Bauherren zu natürlichen Materialien. Auch wenn es in dieser Etage eine Terrasse mit toller Aussicht auf Wiesen und Bergwelt gibt, so ist das eigentliche Highlight die Dachterrasse, zu der eine Außentreppe führt. „Ich halte es da wie der berühmte Architekt Le Corbusier, der statt Steildächern Flachdächer kreierte, um sie als Freiflächen zu nutzen“, erklärt Christoph Gassner und erhält ein wohlwollendes Nicken von Karin Fischer, die die unverbaubare Aussicht tagtäglich genießt.



„Ein ‚Wohnwürfel‘ mit Einschnitten, die Terrassen und Erker bilden“, so beschreibt Planer Christoph Gassner das Haus in Itzlranggen. Fotos: Marcus Stamm



Auch wenn die Fassade des Massivholzhauses verputzt wurde, im Inneren des Hauses soll das natürliche Material gesehen und gespürt werden.



Die dunklen Steinfliesen als Kontrast zu Wänden, Wanne und Waschbecken in Weiß lassen das Badezimmer edel, aber nicht kalt erscheinen.

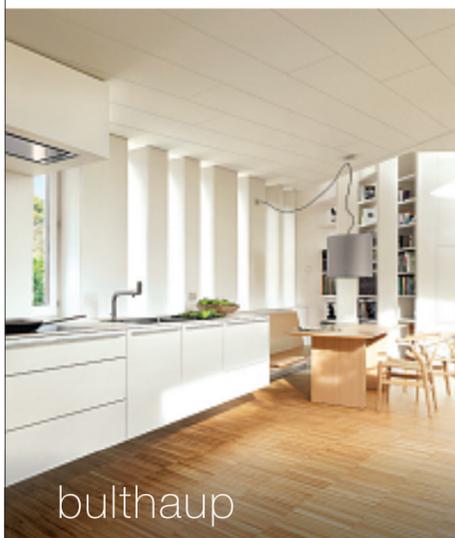


Die Küche wurde dezent in Weiß gehalten. Die Arbeitsplatten in dunklem Granit. Die Glasflächen gewähren beim Kochen Ausblicke auf den Reiterhof.



Karin Fischer genießt einen der letzten warmen Herbsttage auf ihrer Dachterrasse. Die Aussicht ist beneidenswert und zum Glück unverbaubar.

Die besten Zutaten für Ihre Küche:



„Tour de la Cuisine“ mit dem Haubenkoch Thomas Grandner. Samstag, 5. November, 11 Uhr bei Wetscher.

Erleben Sie das größte Angebot internationaler Spitzenküchen im Alpenraum, perfekte Planung unserer Innenarchitekten und handwerkliche Maßarbeit unserer Werkstätten. Besuchen Sie uns! Zillertalstr. 30, Fügen, Zillertal - Tirol www.wetscher.com

WETSCHER
SEIT 1912